

**Niederschrift**  
**-öffentlicher Teil-**

über die 29. Sitzung des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales am Donnerstag, dem 10.05.2007, von 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr, Schulungsraum der HDV "Am Lerchenberg" GmbH Schulstraße 68,06886 Lutherstadt Wittenberg.

---

(Reinhard Rauschnig)  
Vorsitzender

---

(Karina Winn)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

| Name | Funktion<br>Bemerkung |
|------|-----------------------|
|------|-----------------------|

### **Stimmberechtigt**

|                      |  |
|----------------------|--|
| Reinhard Rauschnig   | Ausschussvorsitzender  |
| Dr. Volker Werner    | stellvertretender Ausschussvorsitzender                            |
| Frank Neumann        | stimmberechtigtes Mitglied   |
| Dr. Nikolaus Särchen | stimmberechtigtes Mitglied   |
| Markus Schuliers     | stimmberechtigtes Mitglied   |
| Dr. Richard Thomas   | stimmberechtigtes Mitglied   |
| Dr. Peter Zollner    | stimmberechtigtes Mitglied<br>Vertreter für Herrn Wilfried Gärtner |

### **Nicht stimmberechtigt**

|                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| Hans-Friedrich Häsler | Ortschaftsrat Apollensdorf |
|-----------------------|----------------------------|

### **Verwaltung**

|                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| Dr. Horst Schubert | Fachbereichsleiter Soziale Stadt |
|--------------------|----------------------------------|

### **Gäste**

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Mathias Hentschel | Geschäftsführer SPZ |
|-------------------|---------------------|

### **entschuldigt**

|                  |                            |
|------------------|----------------------------|
| Wilfried Gärtner | stimmberechtigtes Mitglied |
| Martin Haseloff  | stimmberechtigtes Mitglied |
| Bernhard Naumann | stimmberechtigtes Mitglied |

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung vom 19.04.2007 - öffentlicher Teil
4. Information über die Entwicklung der städtischen Gesellschaft Senioren- und Pflegezentrum gGmbH und deren Tochtergesellschaft Hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Verwaltung "Am Lerchenberg" GmbH mit Besichtigung des rekonstruierten Hauses 2 des SPZ
5. Information über die Durchführung des Wohngebietsfestes
6. Förderanträge
7. Mitteilungen und Anfragen

## Protokollierung

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Der Ausschussvorsitzende** eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 Ausschussmitgliedern fest.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung vom 19.04.2007 - öffentlicher Teil**

---

Über die Niederschrift der 28. Sitzung vom 19.04.2007 – öffentlicher Teil – wird abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich angenommen

Enthaltungen

3

### **TOP 4 Information über die Entwicklung der städtischen Gesellschaft Senioren- und Pflegezentrum gGmbH und deren Tochtergesellschaft Hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Verwaltung "Am Lerchenberg" GmbH mit Besichtigung des rekonstruierten Hauses 2 des SPZ**

---

**Nach der gemeinsamen Besichtigung des rekonstruierten Hauses 2 des Senioren- und Pflegezentrums informiert der Geschäftsführer Herr Hentschel zur Entwicklung der gGmbH und deren Tochtergesellschaft Hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Verwaltung „Am Lerchenberg“.**

**Herr Hentschel:** Das SPZ befindet sich im Moment noch in der Sanierung und zur Zeit werden 226 Plätze angeboten. Durch die Sanierung wurden die Plätze reduziert. In der Lerchenbergstraße 98 wird neuerdings das altersgerechte Wohnen als Leistungsbestandteil des SPZ angeboten. In diesem Wohnblock der Wiwog wurde ein rollstuhlgerechter Aufzug eingebaut und dient als Übergangspflegeheim der Einrichtung. Ein privater Bauträger hat in der Erich-Weinert-Straße 23 ein Objekt mit 18 altersgerechten Wohnungen erbaut. Dieses Objekt wurde langfrisitig angemietet und ebenfalls als Übergangspflegeheim genutzt.

Nach Abschluss der Sanierung wird das SPZ wieder 280 Pflegeplätze haben und das Personal wieder voll eingestellt sein. Für die Dauer der Sanierung wurde die Arbeitszeit für alle Beschäftigten reduziert. Es liegen bereits 27 Heimaufnahmeanträge für die Zeit nach der Sanierung vor. Ab kommender Woche wird auch mit der Werbung begonnen, das Objekt bekannt zu machen.

Für die Sanierung der Häuser werden insgesamt 6 Millionen € aus Eigenmittel und Kredit investiert. Fördermittel fließen hierbei nicht ein. Es werden jedoch Möglichkeiten der Gesetzgebung lt. der Wärmeschutzverordnung (verbilligte Kredite, Wärmerückgewinnung, Solartechnik) genutzt. Mit der Summe von 6 Mio € werden 200 Pflegeplätze saniert. Erhaltenswürdige Ausstattungselemente wurden vor der Sanierung ausgebaut und werden wieder verwendet.

Nur so können die Kosten gehalten werden. Auch nach der Sanierung soll das Objekt in der Stadt Wittenberg nicht das teuerste Objekt werden. Die investiven Kosten schlagen sich beim Heimentgelt nieder und müssen vom Bewohner bezahlt werden.

Es gab schon längere Zeit Überlegungen zu sanieren oder neu zu bauen (Park Plaza, Krankenhaus Apollensdorf bzw. Rheinstraße), jedoch ließen sich diese Pläne nicht verwirklichen. Vor drei Jahren wurde im SPZ eine Brandmeldeanlage angeschafft und jedes Zimmer verfügt über einen Rauchmelder. Diese wurden bereits so konzipiert, dass sie auch für das sanierte Objekt nutzbar sind. Somit wird der Fakt Sicherheit erfüllt. Die Bäder entsprechen durch die Sanierung dem Stand der Technik. Die Balkone wurden zugunsten der Wohnfläche rückgebaut. Die hohen Fenster ermöglichen jedoch auch für Rollstuhlfahrer und bettlägerige Bewohner einen besseren Blick nach draußen in die Natur.

Im Senioren- und Pflegezentrum arbeiten zur Zeit 188 Mitarbeiter. Neben den fest angestellten Beschäftigten gibt es Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr, Auszubildende in der Altenpflege; Auszubildende als Koch und einige 1-Euro-Jobs. Neben der stationären Pflege verfügt das SPZ über einen häuslichen Pflegedienst in der Lerchenbergstraße 98. Dort sind 12 Mitarbeiter tätig. Für das seniorengerechte Wohnen stehen 2- und 3-Raum-Wohnungen mit einer Fläche zwischen 55 und 60 qm zur Verfügung. Es wurden schon einige Vorverträge für diese rollstuhlgerechten Wohnungen gemacht und mit der eigentlichen Werbung dafür soll demnächst begonnen werden. Ab Oktober 2007 können diese Wohnungen vermietet werden.

Eine weitere Säule des SPZ ist der Mobile Essensservice. Zur Zeit werden 530 Mittagsgesichte mit drei verschiedenen Gerichten täglich produziert. Davon gehen ca. 280 Essen in das gesamte Stadtgebiet von Wittenberg täglich außer Haus.

**SR Dr. Werner** fragt, wie hoch die Kosten für eine Wohnung bzw. einen Platz im SPZ sind?

**Herr Hentschel** antwortet, indem er das Heimentgelt erklärt (pflegebedingte Kosten, Kosten für Unterkunft und Verpflegung und investive Kosten). Der Zuschuss der Pflegekasse lt. Pflegestufe ist zu berücksichtigen (Stufe 1 – 1.023 €, Stufe 2 – 1.279 €, Stufe 3 – 1.432 €). Das Heimentgelt für Pflegestufe 1 liegt zur Zeit bei 1.869 € abzüglich der Verrechnung lt. Pflegestufe. Bei den Wohnungen für das altersgerechte Wohnen ergibt sich ein Mietpreis aus den investiven Kosten.

**Weiterhin informiert Herr Hentschel zur HDV „Am Lerchenberg“.**

**Herr Hentschel:** Die Hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Verwaltung „Am Lerchenberg“ GmbH ist eine Tochtergesellschaft der städtischen Gesellschaft Senioren- und Pflegezentrum gGmbH. Zu den Hauptaufgaben zählt die Reinigung. Seit Januar 2007 wurde die Verwaltung beider Gesellschaften zusammengelegt, die Haustechnik ist integriert und der Bereich Catering wurde ausgebaut. Im Bereich des Pflegezentrums wird die Cafeteria, der Lebensmittelshop und zwei andere Objekte betrieben. Die HDV erledigt alle Verwaltungsaufgaben, somit ist auch eine gegenseitige Vertretbarkeit bei den Aufgaben gegeben. Mit dem in Erbbaurecht erworbenen Gebäude Schulstraße 68 wurden Voraussetzungen für eine zentrale Verwaltung geschaffen. Die HDV beschäftigt insgesamt 68 Angestellte. Die Bezahlung erfolgt nach Tarif.

## **TOP 5 Information über die Durchführung des Wohngebietsfestes**

---

**Herr Hentschel** informiert, dass das 4. Wohngebietsfest am Lerchenberg am 07./08.07.2007 stattfindet.

Der 12. Tag der offenen Tür der GmbH wird wieder mit dem Wohngebietsfest Lerchenberg verbunden und begangen. In diesem Jahr wird das 15. Gründungsjubiläum der gemeinnützigen GmbH gefeiert. Dieser Tag wird mit Stars der Volksmusik ausgestaltet, da viele Bewohner nicht mehr an solchen Veranstaltungen teilnehmen können. Dieser Tag bedeutet zugleich Werbung für das Objekt. Dieser Tag wird mit Sponsoring verbunden. Alle Geschäftspartner werden das Fest mit Spenden unterstützen. Das Wohngebietsfest wird mit einem Familiennachmittag und Kinderprogrammen ausgestaltet.

**SR Neumann** lobt die Veranstaltung des Senioren- und Pflegezentrums aus den Vorjahren und schlägt allen Anwesenden das Fest zum Besuch vor.

## **TOP 6 Förderanträge**

---

**Herr Dr. Schubert** informiert, dass der Verwaltung vier Anträge zur Beratung bzw. Bewilligung vorliegen. Diese können aber erst nach Beschluss des Stadtrates zum Nachtragshaushalt 2007 behandelt werden (3 Mietförderanträge und 1 Projektförderantrag von den Botenläufern).

## **TOP 7 Mitteilungen und Anfragen**

---

**Der Ausschussvorsitzende** informiert zum Tagesordnungspunkt – Einladung des Marketing-Chefs in den Kulturausschuss – Vorschlag der CDU-Fraktion. Es wurde entschieden, diesen Tagesordnungspunkt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss zu verweisen bzw. zu behandeln. Die Kulturausschussmitglieder werden dann abschließend dazu informiert.

**SR Schülers** hinterfragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Stadthaus“ im Kulturausschuss.

**Herr Dr. Schubert:** Die gesamte Abhandlung zum Stadthaus mit baulichen Inhalten obliegt dem städtischen Bauausschuss. Der Kulturausschuss ist erst bei inhaltlichen Dingen zuständig.

**Der Ausschussvorsitzende:** Da es zum Thema Stadthaus noch um Vorentwürfe geht, ist der jetzige Stand der Unterlagen für den Kulturausschuss noch nicht spruchreif. Sollte der erste Entwurf so vorliegen, dass es um inhaltliche Dinge geht, wird der Entwurf hier im Ausschuss behandelt. Eine Abstimmung gibt es bereits mit dem Fachbereich Soziale Stadt.

**Der Ausschussvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:55 Uhr.